

AMTLICHER SCHULANZEIGER

FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 1

Januar

2002

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Amtlicher Teil	3
- Kommunalwahl 2002: Nutzung von Schulräumen als Wahllokale	3
- Ausbildung von Schülern in Erster Hilfe	4
- Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2002/2003	4
- Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2003/2004	6
- Anmeldetermine für den Eintritt in die Klasse M 10 an Hauptschulen und Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 2002/2003	8
- Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2001/2002 (Ausschreibung) ..	8
- Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2002 für das Lehramt an Grund- schulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II)	9
- Anstellungsprüfungen (II. Lehramtsprüfungen) 2002 der Fachlehrer	11
- Zweite Staatsprüfung der Förderlehrer 2002	12
- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2002	13
- Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern in andere Regierungsbezirke zum 01.08.2002	14
- Regionale Lehrerfortbildung 2002	15
- Wettbewerb für Schülerzeitungen 2000/2001: Preisvergabe (1.Runde)	17

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
des Amtlichen Schulanzeigers viel Glück und Segen im neuen Jahr.

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch
als Download-Angebot auf den Internet-Seiten der
Regierung der Oberpfalz unter: www.reg-opf.de

- Mittlere-Reife-Klassen an Hauptschulen der Oberpfalz im Schuljahr 2001/2002	18
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen	20
- Stellenausschreibung (Seminar für das Lehramt an Grundschulen, Seminar für das Lehramt an Hauptschulen)	20
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen an Volksschulen)	21
Nichtamtlicher Teil	23
- Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg (Sonderschulrektor und Sonderschulkonrektor)	23
- Stellenausschreibung der Bischof Manfred Müller Schule Regensburg (Lehrkräfte Grundschule)	23
- Pädagogische Woche der Gemeinschaft Evangelischer Erzieher (GEE)	24
- Programm Bildungswerk BLLV I/2002	25
- Angebot des Bezirksverbandes der Imker Oberpfalz an die lokale Lehrerfortbildung	29
- Buchbesprechungen	29

AMTLICHER TEIL

Kommunalwahl 2002; Nutzung von Schulräumen als Wahllokale

KMS vom 27.11. 2001 Nr. III/1-04161-6/126 226¹

Die durch das bayerische Kommunalwahlrecht geschaffene Möglichkeit, die Stimmentauszählung am Wahlsonntag zu unterbrechen und sie am darauffolgenden Montag und - wenn erforderlich - auch am Dienstag fortzusetzen (§ 82 GLKrWO), könnte in Schulen, in denen Abstimmungsräume eingerichtet sind, den Unterricht einzelner Klassen beeinträchtigen.

Um dies und in jedem Fall den teilweisen oder gar den vollständigen Ausfall des Unterrichts vermeiden zu helfen, wurde in Abstimmung mit dem Staatsministerium des Innern die nachfolgend abgedruckte **KM-Bekanntmachung vom 23.01.1990 Nr. I/6 - O 4161 - 8/6 794** erlassen. Sie ist im Staatsanzeiger Nr. 5/1990 und im KWMBI 1990 I S. 35 veröffentlicht. Das in der Bekanntmachung zitierte Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Bayerischen Kommunalwahlrechts vom 12. Juni 1989 (GVBl S. 201, BayRS 2021-1-I, 2021-2-I, 2021-3-I) wurde durch das Gesetz über die Wahl der Gemeinderäte, der Bürgermeister, der Kreistage und der Landräte vom 5. April 2000 (GVBl S. 198, BayRS 2021-1/2-I) und die Wahlordnung für die Gemeinde- und Landkreiswahlen vom 5. April 2000 (GVBl S. 213, BayRS 2021-1/2-I) ersetzt, die ebenfalls zitierte Nr. 30.1 der IMBek vom 7. November 1989 (AllMB1 S. 998) wurde durch die Nr. 75.1 der IMBek vom 24. November 2000 (AllMB1 S. 789) ersetzt. Im Hinblick auf die **am 03.03.2002 stattfindenden Kommunalwahlen** wird gebeten, die Schulleiter in geeigneter Form an diese Bekanntmachung zu erinnern.

M ü l l e r, Ministerialdirigent

Kommunalwahlen; Inanspruchnahme von Schulräumen für die Ermittlung der Wahlergebnisse

KMBek vom 23. Januar 1990 Nr. I/6 - O 4161 - 8/6794

Die mit dem Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Bayerischen Kommunalwahlrechts vom 12. Juni 1989 (GVBl S. 201) getroffenen Neuregelungen ermöglichen die Fortsetzung der Stimmentauszählung am Montag und — wenn erforderlich - auch noch am Dienstag nach dem Wahlsonntag. Wenn dazu Schulräume benötigt werden, sind die näheren Einzelheiten in Absprache zwischen den Schulleitern und den Wahlbehörden zu treffen (vgl. Art. 14 Abs. 3 BaySchFG sowie Nr. 30.1 der IMBek vom 17. November 1989, AllMB1 S. 998).

Da bei der Einrichtung von Abstimmungsräumen in Schulen auch die schulischen Belange zu wahren sind (Art. 14 Abs. 3 BaySchFG), sollte schon bei der Auswahl solcher Räume darauf geachtet werden, daß der Unterricht am Montag nach dem Wahlsonntag ungehindert wieder aufgenommen werden kann.

Stehen andere als unterrichtlich zu nutzende Räume, die als Abstimmungsräume eingerichtet werden können, nicht zur Verfügung, dann sollte geprüft werden, ob die Stimmzettel und die anderen Wahlunterlagen bei Unterbrechung der Auszählung am

Wahlsonntag aus den Abstimmungsräumen in andere Räume innerhalb oder (falls dies nicht möglich ist) außerhalb der Schule verbracht werden können und dort die Auszählung am Montag und gegebenenfalls auch noch am Dienstag ohne Beeinträchtigung des Unterrichts fortgesetzt werden kann.

Stehen zur Fortsetzung der Stimmenauszählung weder innerhalb noch außerhalb der Schule geeignete Räume zur Verfügung und werden deshalb einzelne Unterrichts-räume am Montag und gegebenenfalls auch noch am Dienstag nach dem Wahlsonntag für die Stimmenauszählung benötigt, dann sollten seitens der Schule zur Vermeidung von Unterrichtsausfall für die betroffenen Klassen in der fraglichen Zeit geeignete schulische Veranstaltungen gegebenenfalls auch außerunterrichtlicher Art vorgesehen werden.

I. A. J. H o d e r l e i n, Ministerialdirektor

KWMBI 1990, S. 35; StAnz 1990, Nr. 5

Ausbildung von Schülern in Erster Hilfe

KMBek vom 14. November 2001 Nr. VI/8-S 4402/44-6/125 181

Wie in der Bekanntmachung vom 4. Juni 1997 (KWMBI I S. 141) dargelegt, soll den Schülerinnen und Schülern bayerischer Schulen neben den Unterrichtsthemen aus dem Bereich der Ersten Hilfe entsprechend den Lehrplänen aller Jahrgangsstufen eine komplette Erste-Hilfe-Ausbildung angeboten werden. In jedem Fall haben die Schulleitungen dafür Sorge zu tragen, dass jede Schülerin und jeder Schüler einmal die Möglichkeit erhält, an der Grundausbildung in Erster Hilfe teilzunehmen.

Mittlerweile wurde die Förderung für die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe aus Bundesmitteln drastisch reduziert, so dass die Hilfsorganisationen nicht mehr in der Lage sind, Erste-Hilfe-Kurse an Schulen für die Schüler kostenfrei durchzuführen. Um dennoch ein ausreichendes Ausbildungsangebot sicher zu stellen, wurde vereinbart, dass zur Deckung der Kosten für Personal, Material und Verwaltung ein Betrag von 15 Euro pro teilnehmendem Schüler erhoben werden kann. Von diesem Richtwert kann in begründeten Einzelfällen abgewichen werden, beispielsweise wenn der Kurs von einer Lehrkraft der Schule mit Lehrschein geleitet wird, wenn die Schule über eigenes Ausbildungsmaterial verfügt oder aus sozialen Gründen.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf verwiesen, dass am Erwerb des von den Hilfsorganisationen ausgestellten Lehrscheins in Erster Hilfe ein dienstliches Interesse besteht. Der Erwerb des Lehrscheins wird den Lehrkräften aller Schularten daher nachdrücklich empfohlen.

E r h a r d, Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 22/2001, S. 284

Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2002/2003

KMBek vom 13. November 2001 Nr. III/6-S4407-6/10 47

1. Ferien

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erlässt für das Schuljahr 2002/2003 auf Grund des Art. 5 Abs. 2 BayEUG für die öffentlichen und privaten Schulen folgende Ferienordnung:

- | 1.1 | Erster Ferientag | Letzter Ferientag |
|----------------------------|-------------------|--------------------|
| Sommerferien 2002 | 1. August 2002 | 16. September 2002 |
| Weihnachtsferien 2002/2003 | 23. Dezember 2002 | 4. Januar 2003 |
| Frühjahrsferien 2003 | 3. März 2003 | 7. März 2003 |
| Osterferien 2003 | 14. April 2003 | 26. April 2003 |
| Pfingstferien 2003 | 10. Juni 2003 | 21. Juni 2003 |
- Darüber hinaus sind folgende Tage unter Anrechnung auf die Gesamtzahl der Ferientage unterrichtsfrei:
- Allerheiligen 27. Oktober 2002 mit 2. November 2002 2002
- Die Sommerferien 2003 beginnen am 28. Juli 2003 und enden am 8. September 2003.
- 1.2 Es ist vorgesehen, den Schulen nach Art. 89 Abs. 2 Nr. 4 BayEUG **zwei „bewegliche“ Ferientage** unter Verlegung des Unterrichts auf einen unterrichtsfreien Tag innerhalb des Schuljahrs oder unter Kürzung der unter Ziff. 1.1 genannten Ferien einzuräumen. Die entsprechende Änderung des BayEUG muss noch vom Bayerischen Landtag verabschiedet werden.
- Die Festlegung „beweglicher“ Ferientage erfolgt durch den Schulleiter im Einvernehmen mit dem Elternbeirat beziehungsweise Berufsschulbeirat. Benehmen ist herzustellen mit der Lehrerkonferenz, dem Aufwandsträger, dem Aufgabenträger der Schülerbeförderung und, falls sich die Entscheidung auf sie auswirkt, auch mit den benachbarten Schulen; soweit die Verlegung von Unterricht auf einen ansonsten unterrichtsfreien Samstag oder einen Ferientag erfolgen soll, ist Einvernehmen mit dem Aufgabenträger der Schülerbeförderung erforderlich.
- Die Festlegung ist **vor dem 1. August 2002** zu treffen und den Schülern und Erziehungsberechtigten (bei Berufsschulen: auch den Auszubildenden und Arbeitgebern) sowie der vorgesetzten Schulaufsichtsbehörde (bei Realschulen, Gymnasien, Berufsoberschulen und Fachoberschulen: dem zuständigen Ministerialbeauftragten) spätestens zu Beginn des Unterrichts im Schuljahr 2002/2003 mitzuteilen. Ein geordneter Unterrichtsbetrieb muss in jedem Fall gewährleistet sein.
- 1.3 Öffentlichen und privaten Heimschulen kann auf **Antrag** zusätzlich zu den unter Ziff. 1.2 gegebenen Möglichkeiten eine Abweichung von bis zu sechs weiteren Ferientagen gegenüber der allgemeinen Ferienordnung eingeräumt werden.
- Die Entscheidung trifft bei den Realschulen, Gymnasien, Berufsoberschulen und Fachoberschulen der zuständige Ministerialbeauftragte, bei den übrigen Schulen die Regierung.
- Voraussetzungen für die Genehmigung sind,
- a) dass der Elternbeirat zustimmt und die Abweichung im Benehmen mit der Lehrerkonferenz und der Schülervertretung, dem Aufgabenträger der Schülerbeförderung sowie dem Aufwandsträger beziehungsweise (bei nichtstaatlichen Schulen) dem Schulträger erfolgt,
 - b) dass höchstens drei der sechs weiteren Ferientage an ansonsten schulfreien Samstagen eingebracht werden. Jeder darüber hinausgehende weitere Ferientag darf nur gegen einen in der Ferienordnung ausgewiesenen Ferientag getauscht werden.
- 1.4 Das Staatsministerium kann zusätzlich aus besonderen Gründen Abweichungen von der Ferienordnung anordnen oder genehmigen. Dies gilt insbesondere für berufliche Schulen und Heimförderschulen.

2. Schulfreie Samstage

Im Schuljahr 2002/2003 werden an den Schulen, die die Fünf-Tage-Woche nicht eingeführt haben, folgende Samstage vom Unterricht freigehalten:

12. Oktober 2002	1. Februar 2003	10. Mai 2003
26. Oktober 2002	15. Februar 2003	24. Mai 2003
16. November 2002	1. März 2003	7. Juni 2003
30. November 2002	8. März 2003	12. Juli 2003
21. Dezember 2002	12. April 2003	26. Juli 2003
18. Januar 2002		

3. Kalender

In der Anlage*) ist zur besseren Übersicht ein Kalender für das Jahr 2002 und das Schuljahr 2002/2003 mit den Ferientagen und den schulfreien Tagen abgedruckt.

Die Bekanntmachung vom 25. Mai 2000 (KWMBeibl S. 171) wird aufgehoben.

Monika H o h l m e i e r, Staatsministerin

KWMBeibl Nr. 22/2001, S. 279; *)mit Kalenderübersicht (S. 281)

Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2003/2004

KMBek vom 13. November 2001 Nr. III/6-S4407-6/124 263

1. Ferien

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erlässt für das Schuljahr 2003/2004 auf Grund des Art. 5 Abs. 2 BayEUG für die öffentlichen und privaten Schulen folgende Ferienordnung.

1.1	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sommerferien 2003	28. Juli 2003	8. September 2003
Weihnachtsferien 2003/2004	24. Dezember 2003	7. Januar 2004
Frühjahrsferien 2004	23. Februar 2004	27. Februar 2004
Osterferien 2004	5. April 20034	17. April 2004
Pfingstferien 2004	1. Juni 20034	12. Juni 2004

Darüber hinaus sind folgende Tage unter Anrechnung auf die Gesamtzahl der Ferientage unterrichtsfrei:

Allerheiligen 27. Oktober 2003 mit 31. Oktober 2003
2003

Die Sommerferien 2004 beginnen am 2. August 2004 und enden am 13. September 2004.

- 1.2 Es ist vorgesehen, den Schulen nach Art. 89 Abs. 2 Nr. 4 BayEUG **zwei „bewegliche“ Ferientage** unter Verlegung des Unterrichts auf einen unterrichtsfreien Tag innerhalb des Schuljahrs oder unter Kürzung der unter Ziff. 1.1 genannten Ferien einzuräumen. Die entsprechende Änderung des BayEUG muss noch vom Bayerischen Landtag verabschiedet werden.

Die Festlegung „beweglicher“ Ferientage erfolgt durch den Schulleiter im Einvernehmen mit dem Elternbeirat beziehungsweise Berufsschulbeirat. Benehmen ist herzustellen mit der Lehrerkonferenz, dem Aufwandsträger, dem Aufgabenträger

der Schülerbeförderung und, falls sich die Entscheidung auf sie auswirkt, auch mit den benachbarten Schulen; soweit die Verlegung von Unterricht auf einen ansonsten unterrichtsfreien Samstag oder einen Ferientag erfolgen soll, ist Einvernehmen mit dem Aufgabenträger der Schülerbeförderung erforderlich.

Die Festlegung ist **vor dem 1. August 2003** zu treffen und den Schülern und Erziehungsberechtigten (bei Berufsschulen: auch den Auszubildenden und Arbeitgebern) sowie der vorgesetzten Schulaufsichtsbehörde (bei Realschulen, Gymnasien, Berufsoberschulen und Fachoberschulen: dem zuständigen Ministerialbeauftragten) spätestens zu Beginn des Unterrichts im Schuljahr 2003/2004 mitzuteilen. Ein geordneter Unterrichtsbetrieb muss in jedem Fall gewährleistet sein.

- 1.3 Öffentlichen und privaten Heimschulen kann auf **Antrag** zusätzlich zu den unter Ziff. 1.2 gegebenen Möglichkeiten eine Abweichung von bis zu sechs weiteren Ferientagen gegenüber der allgemeinen Ferienordnung eingeräumt werden.

Die Entscheidung trifft bei den Realschulen, Gymnasien, Berufsoberschulen und Fachoberschulen der zuständige Ministerialbeauftragte, bei den übrigen Schulen die Regierung.

Voraussetzungen für die Genehmigung sind,

a) dass der Elternbeirat zustimmt und die Abweichung im Benehmen mit der Lehrerkonferenz und der Schülerversammlung, dem Aufgabenträger der Schülerbeförderung sowie dem Aufwandsträger beziehungsweise (bei nichtstaatlichen Schulen) dem Schulträger erfolgt,

b) dass höchstens drei der sechs weiteren Ferientage an ansonsten schulfreien Samstagen eingebracht werden. Jeder darüber hinausgehende weitere Ferientag darf nur gegen einen in der Ferienordnung ausgewiesenen Ferientag getauscht werden.

- 1.4 Das Staatsministerium kann zusätzlich aus besonderen Gründen Abweichungen von der Ferienordnung anordnen oder genehmigen. Dies gilt insbesondere für berufliche Schulen und Heimförderschulen.

2. Schulfreie Samstage

Im Schuljahr 2003/2004 werden an den Schulen, die die Fünf-Tage-Woche nicht eingeführt haben, folgende Samstage vom Unterricht freigehalten:

20. September 2003	17. Januar 2004	29. Mai 2004
4. Oktober 2003	21. Februar 2004	26. Juni 2004
25. Oktober 2003	28. Februar 2004	10. Juli 2004
15. November 2003	13. März 2004	31. Juli 2004
6. Dezember 2003	3. April 2004	
20. Dezember 2003	15. Mai 2004	

3. Kalender

In der Anlage ist zur besseren Übersicht ein Kalender für das Jahr 2003 und das Schuljahr 2003/2004 mit den Ferientagen und den schulfreien Tagen abgedruckt.

Monika H o h l m e i e r, Staatsministerin

KWMBeibl Nr. 22/2001, S. 282; *)mit Kalenderübersicht (S. 283)

Anmeldetermine für den Eintritt in die Klasse M 10 an Hauptschulen und Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 2002/2003

Auszug aus KMS vom 02.10.2001 Nr. IV/2a-S 7503(2002)-4/109 856

Für Schüler aus Regelklassen der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, die zum Schuljahr 2002/2003 in die 10.Klasse der Hauptschule (M 10) eintreten wollen, sind die **Anmeldetermine am Mittwoch, 24.07.2002, und Donnerstag, 25.07.2002.**

Die gegebenenfalls notwendige **Aufnahmeprüfung** findet am **Freitag, 26.07.2002, und bei Bedarf am Dienstag, 30.07.2002**, statt.

Dr. Wittmann, Ministerialdirigent

Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2001/2002

Auszug aus: KMS vom 11.10.2001 Nr. VI/9 - S4342/1 -6/98038

Im Schuljahr 2001/2002 werden - wie in den vorausgegangenen Schuljahren - im Rahmen eines Wettbewerbs Förderpreise für bayerische Schülerzeitungen vergeben.

Organisation des Wettbewerbs

Der Wettbewerb wird nach dem bekannten Verfahren durchgeführt:

Mit der Durchführung des Wettbewerbs im Bereich der Volksschulen, der Förderschulen sowie der beruflichen Schulen (auch der Fachoberschulen, Fachakademien und Berufsoberschulen) werden einheitlich die Regierungen betraut.

1. Teilnahmebedingungen und Einsendeschluss

Teilnahmebedingungen:

- Jede Schule kann nur mit einer Ausgabe einer Schülerzeitung, die an der Schule erstellt wurde, teilnehmen.
- Die Einsendung erfolgt - mit 4 Exemplaren der gleichen Ausgabe und unter Angabe des o. g. Betreffs - durch den Schulleiter an den Ministerialbeauftragten beziehungsweise die Regierung.

Einsendeschluss:

Die Ministerialbeauftragten und die Regierungen fordern die Schulen in ihrem Bezirk zur Einsendung von Schülerzeitungen aus dem laufenden Schuljahr bis zum

24. Juli 2002

auf.

2. Ermittlung der Preisträger

Durch die Ministerialbeauftragten und die Regierungen wird für jede Schulart die beste der eingesandten Schülerzeitungen ermittelt.

Bei Einsendungen aus dem Bereich der Fachoberschulen und Berufsoberschulen erfolgt die Entscheidung der Regierung im Benehmen mit den Ministerialbeauftragten.

Bewertungskriterien:

Bewertungskriterien sind die inhaltliche, die sprachlich-stilistische und die gestalterische Qualität sowie die Beherrschung der journalistischen Arbeitstechniken; weitere Gesichtspunkte ergeben sich aus den spezifischen Zielen der Schülerzeitung als Einrichtung der Schule im Rahmen der Schülermitverantwortung (s. Art. 63 Abs. 1 mit 3 BayEUG; Beitrag „Wettbewerb für Schülerzeitungen“ im schulreport 3/1985; Informationsschrift „Schülermitverantwortung und Schülervertretung“; Handreichung „TIPS - Themen, Informationen, praktische Hinweise für die Schülerzeitung“, die im Oktober 1995 allen Schulen zugeleitet wurde). Die jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen bei den einzelnen Schularten werden berücksichtigt.

3. Prämierung der Preisträger

In jedem Bezirk können die besten Schülerzeitungen jeder Schulart Geldpreise erhalten. Im Schuljahr 2000/2001 wurden je nach Teilnehmerzahl Geldpreise zwischen 50,— DM und 300,— DM sowie Buchpreise vergeben. Die Preise sind zur Verbesserung der Ausstattung der jeweiligen Schule für die Herausgabe der Schülerzeitung und als Anerkennung (Buchpreise) bestimmt.

4. Preisverleihung

Die Übergabe der Preise erfolgt durch den zuständigen Ministerialbeauftragten beziehungsweise die zuständige Regierung unmittelbar nach der Mittelzuweisung.

Bei der Preisvergabe sollen die Stärken der ausgezeichneten Schülerzeitungen hervorgehoben, aber auch erkennbare Schwachpunkte angesprochen werden, um den Redaktionen eine Hilfestellung für ihre künftige Arbeit zu geben. Es erscheint sinnvoll, in diesem Zusammenhang auf Informationen zur Gestaltung von Schülerzeitungen, die den Schulen zugeleitet wurden (vgl. oben Nr. 2), hinzuweisen und die Schulen, die im jeweiligen Bezirk am Wettbewerb teilgenommen haben, über die Beteiligung auf Bezirksebene und die dort ausgezeichneten Schülerzeitungen zu unterrichten.

Außerdem wird empfohlen, die Ehrung der Sieger mit einer Aussprache für die weiteren Teilnehmer zu verbinden.

5. Landessieger

In einer 2. Runde des Wettbewerbs werden wie in den vergangenen Jahren unter den Schülerzeitungen, die in den einzelnen Bezirken einen 1. Preis erzielt haben, für jede Schulart (Volksschule, Förderschule, berufliche Schule, Realschule, Gymnasium) zwei Landessieger (1. und 2. Preis) ermittelt.

E r h a r d , Ministerialdirektor

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2002 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II)

RBek vom 03. Dezember 2001 Nr. 502 – 5195.2 – 198

Die Anstellungsprüfung 2002 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen gemäß LPO II findet wie folgt statt:

1. Schriftliche Prüfung (Klausur):

Montag, **25. März 2002**, 8.30 bis 12.30 Uhr: Pädagogik einschl. der Pädagogischen Psychologie

Prüfungsort: Regensburg, Clermont-Ferrand-Hauptschule

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag pünktlich um 7.30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden. Schreibpapier liegt in den Prüfungsräumen auf.

Nachtermin gemäß § 12 LPO II: Donnerstag, 01. August 2002 (1. Ferientag)

2. **Mündliche Prüfungen:**

Die mündlichen Prüfungen in

- a) Didaktik der Grundschule bzw. einer Fächergruppe der Hauptschule,
- b) Didaktik des nicht vertieft studierten Faches,
- c) Schulrecht/-kunde und Staatsbürgerliche Bildung

finden statt:

- am Dienstag, **21. Mai 2002**, von 9.00 bis 18.00 Uhr
- am Mittwoch, **22. Mai 2002**, von 8.00 bis 18.00 Uhr
- am Donnerstag, **23. Mai 2002**, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Prüfungsort: Regensburg, Clermont-Ferrand-Hauptschule

Der Prüfungsplan zu den mündlichen Prüfungen hängt am Montag, dem 25. März 2002, im Prüfungsgebäude in Regensburg aus.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. der Reisepass vorzulegen.

Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf **schriftlichen** Antrag gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (17.06.2002) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss.

Es ist erforderlich, sich neben dem **schriftlichen** Antrag bis spätestens Mittwoch, 03. Juli 2002 (Ausschlussstermin) für einen bestimmten Tag anzumelden:

(Tel.: 09 41/56 80 – 5 18)

E-mail: ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen ist an folgenden Tagen jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr gegeben.

- am Dienstag, 09. Juli 2002
- am Donnerstag, 11. Juli 2002
- am Montag, 15. Juli 2002
- am Mittwoch, 17. Juli 2002

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Meldung zur freiwilligen Wiederholungsprüfung 2003 gemäß § 16 Abs. 3 LPO II, falls die schriftliche Hausarbeit **neu** gefertigt wird, **bis spätestens 23.06.2002** erfolgen muss.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

Nähere Informationen befinden sich im Internet

www.regierung.oberpfalz.bayern.de

unter dem Link „Wir für Sie“, „Bildung/Schule“, „Termine“.

I.A. H o c k e, Leitender Regierungsschuldirektor
- Leiter des Prüfungsamts-

Anstellungsprüfungen (II. Lehramtsprüfungen) 2002 der Fachlehrer

RBek vom 03. Dezember 2001 Nr. 502 – 5195.2 – 60

1. Schriftliche Prüfung (Klausur):

Der **schriftliche Teil** der Anstellungsprüfungen (II. Lehramtsprüfungen) 2002 der Fachlehrer findet gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 05.03.2001 Nr. IV/3 – S 7170 – 4/21 775 wie folgt statt:

Montag, 25. März 2002: 08.30 – 12.30 Uhr: **Pädagogik**

Prüfungsort: Regensburg, Clermont-Ferrand Hauptschule

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils pünktlich um 08.00 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum bereit.

Nachtermin: Donnerstag, 01. August 2002 (1. Ferientag)

2. Mündliche Prüfungen:

Die mündlichen Prüfungen in Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer sowie in Schulrecht/-kunde finden statt:

- Dienstag, 21. Mai 2002, von 9.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 22. Mai 2002, von 8.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, 23. Mai 2002, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Prüfungsort: HS Clermont-Ferrand, Clermont-Ferrand-Allee 23, Regensburg
Tel. 09 41/5 07 – 29 30

Der Prüfungsplan zu den mündlichen Prüfungen hängt am Montag, dem 25. März 2002, im Prüfungsgebäude der Klausur in der Clermont-Ferrand HS aus.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. der Reisepass vorzulegen.

Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf schriftlichen Antrag gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (17.06.2002) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss.

Es ist erforderlich, neben dem schriftlichen Antrag bis spätestens Mittwoch, 03. Juli 2002 (Ausschlussstermin) telefonisch einen Termin zu vereinbaren: (Tel.: 09 41/56 80 – 5 18)

E-mail: ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen ist an folgenden Tagen jeweils ab 14.00 – 16.00 Uhr gegeben:

- am Dienstag, 09. Juli 2002
- am Donnerstag, 11. Juli 2002
- am Montag, 15. Juli 2002
- am Mittwoch, 17. Juli 2002

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Meldung zur freiwilligen Wiederholungsprüfung 2003 gemäß § 7 Abs. 2 FPO II, falls die schriftliche Hausarbeit **neu** gefertigt wird, bis spätestens acht Tage nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (17.06.2002) erfolgen muss.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die FPO II zugänglich zu machen.

Weitere Angaben im Internet www.regierung.oberpfalz.bayern.de

I.A.H o c k e, Leitender Regierungsschuldirektor
- Leiter des Prüfungsamts -

Zweite Staatsprüfung der Förderlehrer 2002

RBek vom 03. Dezember 2001 Nr. 502 – 5197 - 44

Der **schriftliche Teil** der Zweiten Prüfung für Förderlehrer findet gemäß Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wie folgt statt:

Montag, 25. März 2002: 08.30 Uhr – 11.00 Uhr: **I. Aufsichtsarbeit**
Regensburg, Clermont-Ferrand Hauptschule,
Clermont-Ferrand Allee 23, Regensburg

Dienstag, 26. März 2002: 08.30 Uhr – 11.00 Uhr: **II. Aufsichtsarbeit**
Regensburg, Regierung der Oberpfalz,
Emmeramsplatz 8, 93039 Regensburg

Nachtermin: Donnerstag, 01. August 2002
Freitag, 02. August 2002

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils pünktlich um 08.00 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum bereit. Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. Reisepass vorzulegen.

Die schulpraktischen und die mündlichen Prüfungen finden in der Zeit vom 29. April bis 17. Mai 2002 statt.

Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf **schriftlichen** Antrag gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (17.06.2002) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss.

Es ist erforderlich, neben dem schriftlichen Antrag bis spätestens Mittwoch, 03. Juli 2002 (Ausschlussstermin) telefonisch einen Termin zu vereinbaren: (Tel.: 09 41/56 80 – 5 18).

E-mail: ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de

Die Möglichkeit der **Einsichtnahme** in die Prüfungsunterlagen ist an folgenden Tagen jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr gegeben:

- am Dienstag, 09. Juli 2002
- am Donnerstag, 11. Juli 2002
- am Montag, 15. Juli 2002
- am Mittwoch, 17. Juli 2002

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die FÖLPO II (früher AssPO II) zugänglich zu machen.

Weitere Angaben im Internet www.regierung.oberpfalz.bayern.de

I.A. H o c k e, Leitender Regierungsschuldirektor
- Leiter des Prüfungsamts -

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2002 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

RBek vom 21. November 2001 Nr. 510.1-5395-173

Die Anstellungsprüfung 2002 (Klausur und mündliche Prüfungen) für das Lehramt an Sonderschulen findet wie folgt statt:

I. Schriftliche Prüfung (Klausur):

Dienstag, 26. März 2002; 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Prüfungsort: Schule für Körperbehinderte, Puricellstr. 5, 93049 Regensburg

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 7.30 Uhr** im Schulhaus (Haupteingang) einzufinden.

Schreib- und Konzeptpapier liegen im Prüfungsraum auf.

II. Mündliche Prüfungen:

Die drei mündlichen Prüfungen (Prüfungszeit je etwa 20 Minuten) in sämtlichen Fachrichtungen und alle mündlichen Prüfungen der Erweiterungsfächer finden am Sonderpädagogischen Förderzentrum, Isarstr. 24, 93057 Regensburg statt.

Prüfungstermine:	Montag,	03. Juni 2002
	Dienstag,	04. Juni 2002
	Mittwoch,	05. Juni 2002
	Donnerstag,	06. Juni 2002
	Freitag,	07. Juni 2002

Den Prüfungsteilnehmern werden die Einzeltermine (gemäß § 15 Abs. 2 LPO II) für die mündlichen Prüfungen spätestens zwei Wochen vorher vom örtlichen Prüfungsleiter über die zuständigen Seminarleiter schriftlich oder – gegen Nachweis – mündlich bekannt gegeben.

III. Sonstige Hinweise:

1. Die Prüfungsteilnehmer haben sich an den Prüfungstagen mit Personalausweis oder Reisepass auszuweisen. Wer sich nicht ausweisen kann, läuft Gefahr, von der Prüfung ausgeschlossen zu werden.
2. Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf schriftlichen Antrag gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekannteten Prüfungsergebnisse (27.06.2002) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein soll. In dem Antrag ist anzugeben, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht gewünscht wird.

Es ist erforderlich, einen **schriftlichen** Antrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen **und** anschließend telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

(Tel.: 0941 / 5680-513).

IV. Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachung den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern **gegen Nachweis** zur Kenntnis zu bringen. Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

I. A. W i t z l, Regierungsschuldirektorin
-Örtliche Prüfungsleiterin-

Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern in andere Regierungsbezirke zum 01.08.2002

RBek vom 12.12.2001 Nr. 500 – 5147.2 – 137

1. Lehrer, Sonderschullehrer, Fachlehrer und Förderlehrer können eine Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk beantragen.
2. Versetzungen dieses Personenkreises in einen anderen Regierungsbezirk sind grundsätzlich nur im Rahmen des Personalaustausches möglich; d.h., wenn ein geeigneter Tauschpartner zur Verfügung steht.

Sofern die Gesuche mit Familienzusammenführung begründet werden, sind entsprechende Unterlagen beizufügen. Als Familienzusammenführung gilt allgemein nur die Zusammenführung verheirateter Partner. Wegen der Vielzahl der Anträge muss die Eheschließung bis spätestens 1. Juni 2002 bei der Regierung durch die Heiratsurkunde nachgewiesen werden. Dieser Termin gilt einheitlich in ganz Bayern. Entscheidungen über die Versetzung von Volksschullehrern, die an Förderschulen eingesetzt sind, richten sich nach den für Volksschulen üblichen Versetzungsgrundsätzen und Verfahrensweisen.

3. Über Anträge von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern auf Einstellung in einem anderen als dem bisherigen Regierungsbezirk kann erst nach Bekanntgabe der Einstellungsvoraussetzungen entschieden werden. Überweisungen von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne (gleichzeitige) Einstellung erfolgen nicht.
4. Die Anträge auf Versetzung sind auf dem Dienstweg mit dem Formblatt „Antrag auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk“ (neu!) **in dreifacher Ausfertigung bis 13. März 2002** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter überprüfen die Vollständigkeit der Angaben und legen die Gesuche zweifach mit einer **kurzen Stellungnahme** bis 20. März 2002 der Regierung vor.

Formblätter finden Sie im Internet unter der Adresse

„www.regierung.oberpfalz.bayern.de/ Menü: „Wir für Sie / Bildung/Schule/ Formulare im schulischen Bereich“ .

5. In die Versetzungsliste können grundsätzlich nur die Antragsteller aufgenommen werden, die ab Beginn des kommenden Schuljahres (zumindest teilweise) Dienst leisten.
6. Bei gleichzeitiger (alternativer) Antragstellung auf Versetzung in einen weiteren Regierungsbezirk sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, wird die Regierung erfassen und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorlegen. Das Staatsministerium wird prüfen, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Rahmen des Lehrerausgleichs, d.h. gegen Ende Juli möglich.

I.A. C z i n c o l l, Abteilungsdirektor

Regionale Lehrerfortbildung 2002

RBek vom 05. Dezember 2001 Nr. 502-0635.1-367

Volksschulen

Die Regierung der Oberpfalz plant im Fortbildungsjahr 2002 im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung unten angeführte Lehrgänge.

Die Bekanntmachung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von Mitteln durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Anmeldungen sind aufgrund dieser Bekanntmachung noch nicht zu tätigen. In einem Teil der Lehrgänge steht der Teilnehmerkreis fest. Die Einladung erfolgt unmittelbar durch die Regierung bzw. durch den Veranstalter. Anmeldungen durch das Staatliche Schulamt erfolgt jeweils spätestens sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Lg. Nr. 2002/	Lehrgangsbezeichnung	Ort Termin	Lehrgangsleitung	Hinweise
01	Unterricht im kaufmännisch-bürotechnischen Bereich	Spindlhof 14.-16.01.2002	RSchR Heinrich/ Regensburg	Meldung durch Schulämter
02	Förderlehrerinnen/ Förderlehrer Unterricht für Schüler mit nicht deutscher Herkunftssprache	Spindlhof 16.-18.01.2002	KR Sieber/ Regensburg	Meldung durch Schulämter
03	AG Umwelterziehung	N.N.	L Faltermeier / Pettendorf L Heinrich / Tirschenreuth	Feststehender Teilnehmerkreis
04	Schulentwicklungs- moderatoren	Sattelbogen 18.-20.02.2002	SchR Haberberger / Neustadt / WN Lin Frick / Regensburg SoLin Dr. Kellner- Mayrhofer/Regensburg	Feststehender Teilnehmerkreis Meldung durch Schulämter
05	Arbeitstagung Seminarrektoren/ Schulaufsichtsbeamte	Spindlhof 24.-28.06.2002	RSchR Werner / LRSchD Hocke/ Regensburg	Feststehender Teilnehmerkreis
06	Methodik/Didaktik Englisch in der Grundschule I (Lingua und nicht vertieft)	Pfreimd Juli 2002	Fbin Kellermann und Team / Pfreimd	Meldung durch Schulämter
07	Schullandheimpädagogik Aufenthalt im Schullandheim			
07.1		Riedenburg 27.-29.06.2002	Schullandheimwerk Ndb. / Opf. In Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk

Lg. Nr. 2002/	Lehrgangsbezeichnung	Ort Termin	Lehrgangsleitung	Hinweise
07.2		Gleißenberg 27.-29.06.2002	Schullandheimwerk Ndb. / Opf. In Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
07.3		Pleystein 27.-29.06.2002	Schullandheimwerk Ndb. / Opf. In Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
07.4		Kallmünz 11.-13.07.2002	Schullandheimwerk Ndb. / Opf. In Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
07.5		St. Englmar 11.-13.07.2002	Schullandheimwerk Ndb. / Opf. In Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
07.6		Habischried 11.-13.07.2002	Schullandheimwerk Ndb. / Opf. In Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
08	AG Umwelterziehung	N.N.	L Faltermeier / Pettendorf L Heinrich / Tirschenreuth	Feststehender Teilnehmerkreis
09	Methodik/Didaktik Englisch in der Grundschule II (Lingua und nicht vertieft)	Pfreimd Herbst 2002	Fbin Kellermann und Team Pfreimd	Meldung durch Schulämter
10	FOBOS – Schulentwicklung	Sattelbogen N.N.	R Sollfrank und Team	Meldung über Schulämter

Es sind ferner wiederum Methodik – Didaktik – Lehrgänge für den Englischunterricht in der Grundschule geplant. Ort und Zeit werden über die Staatlichen Schulämter bekanntgegeben.

I.A. H o c k e, Leitender Regierungsschuldirektor

Wettbewerb für Schülerzeitungen 2000/2001 Preisvergabe (1.Runde)

RBek vom 13. Dezember 2001 Nr. 5/5.1 –5166-66

Der Wettbewerb für Schülerzeitungen (1. Runde in den Bezirken) im Schuljahr 2000/2001 ist abgeschlossen. Insgesamt nahmen 522 Schulen aller Schularten in Bayern teil (1999/2000: 571). Bewertet wurden 188 eingesandte Schülerzeitungen aus dem Bereich der Volksschulen, 64 aus dem Bereich der Förderschulen, 33 aus den beruflichen Schulen, 118 aus den Realschulen und 119 aus den Gymnasien des Freistaates

Der **Regierung der Oberpfalz** wurden insgesamt **35** Schülerzeitungen (Vorjahr 33) zur Bewertung vorgelegt: 24 aus den Volksschulen, 7 aus den Förderschulen und 4 aus den beruflichen Schulen.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat auch für diesen Wettbewerb Geld- und Buchpreise für besonders gelungene Schülerzeitungen auf Bezirksebene zur Verfügung gestellt. Ferner wurde den ersten Preisträgern eine Anerkennungs-urkunde des Herrn Regierungspräsidenten überreicht.

Die jeweils 1. Bezirksieger jeder Schulart nehmen zusätzlich am Landesentscheid (2. Runde) teil.

Auf Oberpfalzebene wurden folgenden Schülerzeitungen ausgezeichnet und mit Preisen bedacht:

A. Volksschulen

Preis	Schülerzeitung	Schule	im Landkreis
1.	Durchblick	Sophie-Scholl-Hauptschule Burglengenfeld	Schwandorf
2.	Banderzeitung	Hans-Scholl-Grundschule Burglengenfeld	Schwandorf
2.	Hoppla!	Hauptschule Waldsassen	Tirschenreuth
3.	Penner	Volksschule Teublitz	Schwandorf
4.	Spicker	Hauptschule Tirschenreuth	Tirschenreuth

B. Förderschulen

1.	SMS	Förderschule Eschenbach	Neustadt a.d. WN
2.	Stötzni	Stötzner-Schule Weiden	Stadt Weiden/Opf.

C. Berufliche Schulen

1.	maxx:sign	Maximilian-Kolbe-Schule Neumarkt, Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule	Neumarkt i.d.Opf.
2.	Thermos	Berufliches Schulzentrum Sulzbach-Rosenberg	Amberg- Sulzbach

Auch alle anderen eingesandten Zeitungen bieten ein breites Spektrum journalistischer Arbeit an den Schulen und verdienen es **in alphabetischer Reihenfolge** genannt zu werden:

ABS	Hauptschule Parsberg	Neumarkt i.d.Opf.
Der Spion	Hauptschule Neutraubling	Regensburg
Der Spion	Volksschule Eslarn (GS u. THS II)	Neustadt a.d.WN
Die Schnecke	Volksschule Kemnath	Neustadt a.d.WN
Die Weintinger	Grundschule Regensburg-Burgweinting	Stadt Regensburg
EnzyKLOpädie	Staatliche Wirtschaftsschule Weiden	Stadt Weiden i.d.Opf.
Hallo	Schule zur individuellen Lernförderung Vohenstrauß	Neustadt a.d.WN

Jubiläumszeitung	Grundschule Neustadt a.d.Waldnaaab	Neustadt a.d.WN
KIZ	Grundschule Hainsacker	Regensburg
Klappe	Volksschule Lappersdorf	Regensburg
Knöpfli	Volksschule Bärnau	Tirschenreuth
Löschblatt 2001	Erwin-Lesch-Schule Neumarkt	
	Sonderpädagogisches Förderzentrum	Neumarkt i.d.Opf.
Papperlapapp	Gerhardinger-Schule Weiden (GS/THS I)	Stadt Weiden i.d.Opf.
Pest	Pestalozzi-Hauptschule Regensburg	Stadt Regensburg
Röhrkasten	Volksschule Floß	Neustadt a.d.WN
Schirmchen	Volksschule Schirmitz	Neustadt a.d.WN
Schülervirus	Volksschule Postbauer-Heng	Neumarkt i.d.Opf.
Schülerzeitung	Hermann-Zierer-Schule Obertraubling (GS/THS I)	Regensburg
Schulexpress	Volksschule Zeitlarn	Regensburg
Schulzeitung WIR	Schule zur individuellen Lebensbewältigung Irchenrieth	Neustadt a.d.WN
Spunk	Ludwig-Erhard-Schule, Staatliche Wirtschaftsschule Waldmünchen	Cham
Strömung	Schule zur individuellen Lernförderung Kemnath	Tirschenreuth
Voll Normal	Hauptschule Vohenstrauß	Neustadt a.d.WN
Von-der-Tännchen-		
Hansiblatt	Von-der-Tann-Grundschule Regensburg	Stadt Regensburg
Wadlbeißer	Volksschule Dietfurt	Neumarkt i.d.Opf.
Zukunft	Sonderpädagogisches Förderzentrum Neustadt a.d.WN	Neustadt a.d.WN

Die Regierung der Oberpfalz beglückwünscht die Sieger, dankt allen teilnehmenden Schulen und spricht den Schülerinnen und Schülern in den Redaktionen sowie den betreuenden Lehrkräften die volle Anerkennung aus.

I.A. Czinzoll, Abteilungsdirektor

Mittlere-Reife-Klassen an Hauptschulen der Oberpfalz im Schuljahr 2001/2002

Stand: 01.10.2001

Nr.	Schul- amt	Schule	M 7	M 8	M 9	M 10	Ges.	
1	AM	Luitpoldschule-HS Amberg	1	1			2	
2	A-S	HS Auerbach	1	1			2	
3	A-S	VS Hahnbach	1	1			2	
4	A-S	HS Kümmersbruck	1	1	2	2	6	Zug
5	A-S	THS II Sulzbach-Rosenberg	2	2	2	1	7	Zug
6	CHA	THS II Cham, Joh.-Brunner-Schule	2	2	2	2	8	Zug
7	CHA	HS Furth i.W.	1	1	1		3	
8	CHA	HS Kötzting		1	1	1	3	
9	CHA	VS Roding	1	1	1		3	
10	CHA	HS Waldmünchen	1	1			2	
11	NM	VS Berching			1	1	2	
12	NM	VS Dietfurt	1	1			2	
13	NM	VS Berggau			1		1	
14	NM	VS Freystadt	1			1	2	
15	NM	VS Mühlhausen		2			2	

16	NM	VS Lauterhofen	1	2			3	
17	NM	HS an der Weinbergerstraße NM			1	2	3	
18	NM	HS an der Woffenbacher Str. NM	1	1			2	
19	NM	HS Parsberg	1			1	2	
20	NM	VS Seubersdorf			1		1	
21	NM	VS Velburg		1			1	
22	NM	VS Postbauer-Heng		1		1	2	
23	NEW	HS Altenstadt		2			2	
24	NEW	HS Neustadt a.d.W.	1		1		2	
25	NEW	HS Grafenwöhr		1		1	2	
26	NEW	VS Pressath	1		1		2	
27	NEW	VS Moosbach (GS/THS II)		1			1	
28	NEW	HS Vohenstrauß	1		2	1	4	
29	NEW	VS Windischeschenbach		1	1		2	
30	R-L	VS Alteglofsheim	1	1	1		3	
31	R-L	VS Aufhausen (GS/THS II)	1	1			2	
32	R-L	VS Hemau			1	1	2	
33	R-L	VS Beratzhausen	1				1	
34	R-L	VS Laaber			1	1	2	
35	R-L	HS Neutraubling	1	2	1	2	6	Zug
36	R-L	VS Regenstauf	1	2			3	
37	R-L	VS Wenzelbach	1	2			3	
38	R-L	VS Wörth a.d.D. (GS/THS II)	2	1	1	1	5	Zug
39	R-St.	Hans-Herrmann-HS Regensburg	2	2	2	2	8	Zug
40	R-St.	HS St. Wolfgang Regensburg			1	2	3	
41	R-St.	Pestalozzi-HS Regensburg	2	1	1		4	
42	SAD	HS Burglengenfeld	1	2	1	1	5	Zug
43	SAD	VS Bodenwöhr	1			1	2	
44	SAD	VS Nittenau		1	1		2	
45	SAD	VS Bruck	1				1	
46	SAD	VS Nabburg		1			1	
47	SAD	VS Pfreimd	1		1		2	
48	SAD	HS Neunburg v. W.	1	1	1		3	
49	SAD	Dr.-Eisenbarth-VS Oberviechtach	1	1	1	2	5	Zug
50	SAD	VS Schwandorf - Dachelhofen	2	2	2	1	7	Zug
51	SAD	VS Schwarzenfeld		1			1	
52	WEN	Max-Reger-HS Weiden (THS II)	2	2	2	2	8	Zug
53	TIR	VS Erbdorf	1	1			2	
54	TIR	VS Kemnath	1	1			2	
55	TIR	HS Mitterteich		1			1	
56	TIR	HS Wiesau	1				1	
57	TIR	J.-A.-Schmeller-HS Tirschenreuth	2	2	2	2	8	Zug
		Gesamtsummen 2001/2002	46	53	38	32	169	
		Gesamtsummen 2000/2001(Vorjahr)	44	24	25	22	115	
		Mehrung 2001/2002 gegenüber dem Vorjahr 2000/2001 (Klassen)	+2	+29	+13	+10	+54	

Jahrgangsstufe	Schülerzahl gesamt	davon in M-Klassen	%-Anteil der M-Schüler
7	6022	946	15,71
8	5903	1160	19,65
9	5660	873	15,42
10	623	623	100,00
gesamt	18208	3602	19,78

Hinweise auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Schulberatung in Bayern**
KMBek vom 29. Oktober 2001 Nr. VI/9-S4305-6/40 922
KWMBI I Nr. 22/2001, S. 454

Stellenausschreibung Seminar für das Lehramt an Grundschulen

Im Regierungsbezirk Oberpfalz ist die folgende Stelle **eines Studienseminarleiters / einer Studienseminarleiterin** für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen zu besetzen:

Grundschulseminar im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Cham

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber / Bewerberinnen sollen angemessene Erfahrungen als Seminarrektor / Seminarrektorin in der Führung eines Grundschulseminars nachweisen können.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor / Seminarrektorin der BesGr. A 14 als Studienseminarleiter / Studienseminarleiterin gem. § 10 ZALGH kommen grundsätzlich nur Seminarrektoren und Seminarrektorinnen der BesGr A13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Bewerber (die Bewerberin) seinen (ihren) Wohnsitz im Bereich des Landkreises Cham oder in angemessener Nähe nimmt.

Die Ernennung zum Seminarrektor / zur Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

I.A. C z i n c z o l l, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung Seminar für das Lehramt an Hauptschulen

Im Regierungsbezirk Oberpfalz ist die folgende Stelle **eines Studienseminarleiters / einer Studienseminarleiterin** für die Ausbildung von Lehrern an Hauptschulen zu besetzen:

Hauptschulseminar im Bereich des Staatlichen Schulamtes Neustadt a.d. Waldnaab

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber / Bewerberinnen sollen angemessene Erfahrungen als Seminarrektor / Seminarrektorin in der Führung eines Hauptschulseminars nachweisen können.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/Seminarrektorin der BesGr. A 14 als Studienseminarleiter / Studienseminarleiterin gem. § 10 ZALGH kommen grundsätzlich nur Seminarrektoren und Seminarrektorinnen der BesGr A13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Bewerber (die Bewerberin) seinen (ihren) Wohnsitz im Bereich des Landkreises Neustadt a.d. Waldnaab oder in angemessener Nähe nimmt.

Die Ernennung zum Seminarrektor / zur Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

I.A. C z i n c z o l l, Abteilungsdirektor

Termin zur Vorlage der Gesuche für die beiden Stellenausschreibungen Seminar an Grundschulen bzw. an Hauptschulen:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers 21. Januar 2002
2. Bei der Regierung der Oberpfalz 28. Januar 2002

Stellenausschreibung

Die nachfolgenden freien bzw. freiwerdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

Funktionsstellen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung	Planstelle	Bemerkungen
Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg			
Albert-Schweitzer-Schule	GS/14 + THS I/5 Schülerzahl: 505	KR/KRin BesGr. A 13	---
Staatliches Schulamt im Landkreis Cham			
Untertraubenbach	GS/4 Schülerzahl: 73	R/Rin BesGr. A 12 + AZ	---
Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.Opf.			
Dietfurt	VS/23 Schülerzahl: 565	KR/KRin BesGr. A 13	---
Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab			
Tännesberg	GS/4 + THS I/4 Schülerzahl: 181	R/Rin BesGr. A 13	A 13, da Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert; Grundschulerfahrung erwünscht
Püchersreuth	GS/4 Schülerzahl: 89	R/Rin BesGr. A 13	---
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg			
Kallmünz	VS/19 Schülerzahl: 424	R/Rin BesGr. A 14	Grundschulerfahrung erwünscht
Großberg	GS/9 + THS I/2 Schülerzahl: 282	R/Rin BesGr. A 13+ AZ	Grundschulerfahrung erwünscht
Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf			
Schwarzenfeld	VS/31 Schülerzahl: 822	R/Rin BesGr. A 14	---
Neunburg v.W.	GS/13 Schülerzahl: 333	KR/KRin BesGr. A 12 + AZ	---

Zur Beachtung:

1. Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen vom 15.01.2001, die **ab 1. März 2001 in Kraft** getreten sind, wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI Teil I Nr. 3/2001, S. 34).
2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Ziffer V Nr. 1-3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001 bzw. KMS vom 21.Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.
3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern/innen und deren Vertreter/innen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13.01.2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist die dienstliche Beurteilung älter als vier Jahre, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Ziffer III Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).
5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Ziffer I Nr. 7 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
9. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 1 bis 2 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden 6-monatigen Wiederbesetzungssperre ab 1.8.2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.

Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers..... **21. Januar 2002**
2. Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt..... **28. Januar 2002**
3. Bei der Regierung der Oberpfalz..... **04. Februar 2002**

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.

Für unser **Pater-Rupert-Mayer-Zentrum, einer Privaten Schule für Körperbehinderte in Regensburg**, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Sonderschulrektor/-in (Besoldungsgruppe A 15).

Wenn sich der derzeitige kommissarische Schulleiter auf diese Position bewirbt, wird hiermit zugleich ausgeschrieben die Stelle eines/einer

Sonderschulkonrektors/-in (Besoldungsgruppe A 14).

Das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum Regensburg führt 24 Klassen in Grund- und Hauptschule in der Unter-, Mittel-, Ober- und Werkstufe, ein Berufsvorbereitungsjahr für Körperbehinderte (BVJ), 4 SVE-Gruppen, eine Tagesstätte, ein Internat und eine Frühförderstelle.

Wir erwarten auf beiden Positionen

- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- fachliche und pädagogische Qualifikation
- Kompetenz in der Personalführung und Verwaltungskenntnisse
- Freude an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger und benachbarten Einrichtungen
- Interesse an der Arbeit bei einem kirchlichen Träger.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Aufgabe. Fachliche Unterstützung in ihrer Leitungsfunktion sagen wir ihnen zu. Sie erwartet ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter/-innen auf allen Ebenen. Ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt sie. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gern behilflich.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Katholische Jugendfürsorge, Orleansstr. 2 a, 93055 Regensburg
Herrn Peter Wichelmann, Tel. (09 41) 7 98 87-1 60**

Stellenausschreibung Bischof Manfred Müller Schule Katholische Freie Volksschule der Diözese Regensburg

Das Bistum Regensburg sucht für die Bischof Manfred Müller Schule (Marchtaler-Plan-Schule mit musikalisch-musischem Schwerpunkt) zum Schuljahresbeginn 2002/2003 für die Jahrgangsstufe 1 (drei Parallelklassen) qualifizierte und pädagogisch motivierte

Lehrkräfte.

Wir erwarten:

- Lehrbefähigung für die Grundschule in Bayern und Besitz der Missio Canonica
- eine am christlichen Glauben orientierte Lehrerpersönlichkeit
- positive Zuwendung zum Kind
- Begeisterung für die Entwicklung eines eigenständigen katholischen Schulprofils auf der Basis der besonderen Zielsetzungen der Schule
- Erfahrung mit reformpädagogischem Unterricht
- Teamfähigkeit und Offenheit für Elternarbeit

Wir bieten:

- Möglichkeit der Mitgestaltung beim Aufbau einer Katholischen Freien Volksschule
- umfassende Einführung in den neuen Aufgabenbereich und begleitende Fortbildung
- Besoldung nach der staatlichen Besoldungsordnung bzw. Vergütung nach ABD (Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-) Diözesen)
- Eine Zuordnung für staatliche Lehrkräfte ist grundsätzlich möglich.

Ihre Bewerbung mit Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte bis **30. Januar 2002** an die **Bischof Manfred Müller Schule, Weinweg 31, 93049 Regensburg**.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Schulleiter Konrad Wacker:

Tel: 0941/296820

Fax: 0941/2968233

Email: konrad.wacker@kvs-regensburg.de

Pädagogische Woche der Gemeinschaft Evangelischer Erzieher(GEE)

Die Gemeinschaft Evang. Erzieher in Bayern e. V. (GEE) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverband e. V. (BLLV) eine pädagogische Woche in der Zeit vom **25. - 28.03.2002** in **Josefstal bei Neuhaus/Schliersee**.

Thema:

„Lehrer stark machen! Im Spiel Stärke gewinnen.“

Vom heutigen Menschen wird eine Vielzahl von Qualifikationen gefordert, damit er sich in unserer globalisierten Welt zurechtfinden und bewähren kann. Die Erziehungs- und Bildungsarbeit - und damit der Anspruch an die Lehrer - wächst beständig und überfordert sie oft. Existentielle Erfahrungen im Spiel - wie: in-sich-gehen, loslassen, schöpferische Kräfte erproben, neues Selbstbewusstsein entwickeln - können befreien, stärken und helfen.

Referent:

- Gerhard Kraner, Oberstudienrat am Rechenberg-Gymnasium Donzdorf (Württ),Kunsterzieher, Theaterlehrer, Intendant und Spielleiter verschiedener Theatergruppen und künstlerischer Leiter des Landesverbandes Amateurtheater von Baden-Württemberg

Verantwortlich für Leitung und Programmgestaltung:

- Jürgen Kurth, Rektor
- Angelika Kurth

- Helga Müller-Bardorff, M.A.
- Dr. Friedrich Winter, Pfarrer

Teilnehmerinnen:

LehrerInnen, StudentInnen der Pädagogik mit Partnern und Kindern.

Teilnahmegebühren:

Studenten: Euro 70,00

Erwachsene: Euro 115,00

Ehepaare: Euro 160,00

Kinder: Euro 30,00

GEE- und BLLV-Mitgl.: Euro 105,00

Ehepaare GEE und BLLV: Euro 150,00

2. und jedes weitere Kind: Euro 25,00

Jugendliche:

(10- 18. Jahre) Euro 50,00; 2. und jede/r weitere Jugendliche: Euro 40,00

In diesen Preisen sind die Kosten für Kaffee und Kuchen am Montag- und Dienstag-nachmittag bereits enthalten. Auf Antrag kann die Teilnahme bezuschusst werden.

Auskunft und Anmeldung bei: Frau Angelika Kurth,

Partenkirchner Str. 19, 81377 München, Tel.: (089) 7 1470 14

Bildungswerk und Akademie des BLLV E.V. Programmübersicht des 1. Halbjahres 2002

2002/01 Martin Rothenaicher

Der schnelle Weg ins Schullandheim

Praxisorientierte Tipps und Tricks für den anspruchsvollen Aufenthalt im Schullandheim

Termin: 12.01.2001, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/02 Dr. Fritz Schäffer

Politik und Schule

Gleichschaltung der Volksschule in Bayern durch die Nationalsozialisten – Historischer Rückblick u. Erkenntnisse für die Gegenwart

Termin: 12.01.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/03 Gertrud Schröder-Heinrich

Konfliktmanagement

Für Schulleitungen, Konrektoren u. solche, die es werden wollen

Termin: 19.01.2002, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/04 Valerie Daniel-Burkhardt

Sprechen, Atmen, wirkungsvoller Einsatz der Stimme

Der schonende Umgang, der wirkungsvolle Einsatz und die Tragfähigkeit der Stimme stehen im Mittelpunkt.

Termin: 19.01.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/05 Anderneth Computerwerkstatt

Computer-Aufbaukurs 2000 / Workshop

Arbeitsblatt-Erstellung: Kopfzeilen, Tabellen, Grafiken, Einfügen von Bildern

Termin: 19.01.2002, 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Anderneth PC-Werkstatt,

München

Kosten: Euro 95,- / Mitglieder Euro 75,-

2002/30/Ofr Toni Gschrei

Leiten und motivieren

Veranstaltungsmanagement für alle, die im Verband, in Gruppen und im Team arbeiten

Termin: 19.01.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: **Thurnau** / Oberfranken

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/33/Ufr Dagmar Schur

Moderationstechniken

Effektiv und freudvoll zu Ergebnissen gelangen

Termin: 19.01.2002, 10:00 – 16:30 Uhr

Ort: **Gemünden-Langenprozelten / Unterfranken**

Für Mitarbeiter des Bezirks Unterfranken

2002/06 Florian Fischer, Regina Sturz u.a.

Jugend und Gewalt – Eingreifen statt wegschauen

Mit Experten der Polizei - Kooperation mit BLLV-Hochschulreferat und Vollmar-Akademie

Termin: 25. bis 27.01.2002,
Beginn 17:00 Uhr

Ort: **Kochel am See**

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 25,- inkl. Ü + V

Aktive in den BLLV-Studentengruppen kostenlos

2002/07/I – 2002/07/IV Dr. Richard Sigel

Offener Unterricht

Teil I bis IV

Offene Unterrichtsformen, Einführung, Erprobung und begleitende Beratung für Schulteams

Teil I: 26.01.2002 2002/07/I

Teil II: 02.03.2002 2002/07/II

Teil III: 20.04.2002 2002/07/III

Teil IV: 01.06.2002 2002/07/IV

Uhrzeit: jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 180,- / Mitglieder Euro 120,- für alle 4 Teile.

Die Seminarteile gehören zusammen.

2002/08 Judith Hanke

Bewusste Wahrnehmung der

Körpersprache

Genauere und bewusste Wahrnehmung kann Missverständnissen vorbeugen und gegenseitiges Verständnis unterstützen.

Termin: 26.01.2002, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/31/Ofr Silvia Regnitter

Körpersprache

Signale des Körpers besser verstehen

Termin: 26.01.2001, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: **Thurnau / Oberfranken**

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/09 Prof. Dr. Johanna Forster

Räume zum Lernen und Spielen

Qualitäts- und Gestaltungsmerkmale eines kindgerechten Pausenhofes in Grundschulen

Termin: 02.02.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/10 Ines Pfalzgraf

Souveränität und Effektivität im pädagogischen Alltag

Konfrontation mit Belastungen: Lösungen und Grenzen

Termin: 02.02.2002, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/11 Silvia Regnitter

Mehr Erfolg durch emotionale Intelligenz

Durch Verbindung der Gedanken mit den Gefühlen kann das Leben erfolgreicher gestaltet werden.

Termin: 16.02.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/12 Thomas Proft

Goldschmieden

Handwerkliches Können und künstlerisches Gestalten mit edlen Materialien

Termin: 16.02.2002, 9:30 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 50,- / Mitglieder Euro 35,- zuzügl. Euro 7,- Nebenkosten sowie Materialkosten (an Referenten zu bezahlen)

2002/13 Angelika Schretter

Zeit- und Selbstmanagement

Den eigenen Arbeitsstil überprüfen und Zeitfresser erkennen

Termin: 23.02.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/14 Thomas Proft

Goldschmieden

Handwerkliches Können und künstlerisches Gestalten mit edlen Materialien

Termin: 23.02.2002, 9:30 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 50,- / Mitglieder Euro 35,-
zuzügl. Euro 7,- Nebenkosten
sowie Materialkosten
(an Referenten zu bezahlen)

2001/44/II Werner Möstl

Professionelle Gesprächsführung, Teil II

Gesprächsstrategien, Kommunikationsmodelle, Fragetechniken

Termin: 23.02.2002, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: Lehrerheim **Nürnberg**

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/15 Eduard Blöchl

Schreiblabor

Die unendliche Leichtigkeit des Schreibens – Kreative Schreibwerkstatt

Termin: 02.03.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/16 Martin Rothenaicher

Aerobic für Kinder (und auch für Sie)

„Bewegte Bildung macht fit!“

Termin: 09.03.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/17 Florian Fischer

Politik hautnah

Möglichkeiten politischer Einflussnahme

Termin: 09.03.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Lehrerheim **Nürnberg**

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/18 Judith Hanke

Frei sprechen vor großen Gruppen

Techniken erlernen, die Sicherheit im Auftreten vermitteln und die rhetorische

Kompetenz verbessern

Termin: 16.03.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/19 Gertrud Schröder-Heinrich

Konfliktmanagement

Für Schulleitungen, Konrektoren u. solche, die es werden wollen

Termin: 16.03.2002, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/20 Anderneth Computerwerkstatt

Excel für Einsteiger- Computer-Workshop

Rechnen mit Excel, Erstellen von Diagrammen und Grafiken

Termin: 16.03.2002, 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Anderneth PC-Werkstatt,

München

Kosten: Euro 90,- / Mitglieder Euro 75,-

2002/32 Andrea Schwarz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Einfluss auf Image und Bekanntheitsgrad eines Verbands oder Unternehmens

Termin: 16.03.2002, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

BLLV-Mandatsträger/innen kostenlos

2002/21 Judith Hanke

Kraft und Energie schöpfen

Wege zu mehr Lebensfreude im Berufsalltag

Termin: 13.04.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,

München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/22 Dr. Gisela Mörtl

Kurzentspannungstechniken – Ruhepunkte im Alltag

Die angebotenen Techniken sind sofort auch im Schulalltag einsetzbar.

Termin: 20.04.2002, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/23 Anderneth Computerwerkstatt

Einführung ins Internet – Computer-Workshop

Surfen im www, Informationen suchen, Kommunikation mit e-mail

Termin: 20.04.2002, 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Anderneth PC-Werkstatt,
München

Kosten: Euro 95,- / Mitglieder Euro 75,-

2002/24 Toni Gschrei, Regina Sturz
Veranstaltungen organisieren, durchführen und leiten

„Muss es ein event sein?“ Kooperation mit dem BLLV-Hochschulreferat und der Vollmar-Akademie

Termin: 03. bis 05.05.2002,
Beginn 17:00 Uhr

Ort: **Kochel am See**

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 25,-
inkl. Ü + V

Aktive in den BLLV-Studentengruppen kostenlos

2001/44/III Werner Möstl

Professionelle Gesprächsführung, Teil III

Souveränität in Konflikten, Lösungen ermöglichen, Kompromisse finden

Termin: 04.05.2002, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: Lehrerheim **Nürnberg**

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/25 Florian Fischer

Arbeiten im Team – führen und überzeugen

Wer andere überzeugen will, muss sich selbst führen können. Kooperation mit der Vollmar-Akademie

Termin: 07.- 09.06.2002,
Beginn 17:00 Uhr

Ort: **Kochel am See**

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder

Euro 25,- inkl. Ü + V

2002/26 Angelika Glaser

Diskrepanzen zwischen Selbstverständnis

und Erwartungen im Lehrerberuf

Analyse und Auflösung interner und externer Rollenkonflikte

Termin: 08.06.2002, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/27 Clemens Bossong

Bewerbungstraining für Junglehrer/innen

Spielregeln des Personalmarketings

Termin: 15.06.2002, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

2002/28 Florian Fischer, Toni Gschrei
Väter-Kinder-Wochenende

Beruf, Familie, Freizeit und Ehrenämter in Einklang bringen

Termin: 21. bis 23.06.2002,
Beginn 17:00 Uhr

Ort: Schullandheim Habischried,
Bischofsmais

Kosten: Väter Euro 107,- /
Kinder Euro 58,-

2002/29 Toni Gschrei

Erfolgreich reden und auftreten

Praktische Übungen und Videoaufzeichnungen - Kooperation mit BLLV-Hochschulreferat und Vollmar-Akademie

Termin: 05. bis 07.07.2002,
Beginn 17:00 Uhr

Ort: **Kochel am See**

Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 25,-
inkl. Ü + V

Aktive in den BLLV-Studentengruppen kostenlos

2001/44/VI Werner Möstl

Professionelle Gesprächsführung, Teil IV
Sprechen vor Gruppen, überzeugendes
Auftreten, Rhetorikpower
Termin: 13.07.2002, 9:30 – 16:30 Uhr
Ort: Lehrerheim **Nürnberg**
Kosten: Euro 45,- / Mitglieder Euro 30,-

Hinweis

Informationen zum Programm der
regionalen Seminarreihen:

Oberfranken → Ingrid Krauß

Tel.: (0 92 21) 7 64 13 / Fax: (0 92 21) 90
85 39

Unterfranken → Christoph Hartmann

Tel.: (06021) 98 06 16 /

Fax: (0 60 21) 98 06 17

e-mail: Reinwald.Hartmann@

t-online.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen
Für alle Angebote ist eine schriftliche
Anmeldung mit *je einem beigefügten Ver-
rechnungsscheck pro Veranstaltung und*

Person erforderlich. Die Anmeldung ist
damit verbindlich. Sollte die Veranstal-
tung bereits belegt sein oder nicht zustan-
de kommen, erfolgt umgehend eine ent-
sprechende Nachricht. Bei Absagen bis
spätestens 14 Tage vor Beginn der Ver-
anstaltung wird die Teilnahmegebühr
(Verrechnungsscheck) nicht eingezogen.
Bei späteren Absagen müssen die Kos-
ten in voller Höhe berechnet werden,
wenn keine Ersatzperson gestellt wird.
***Eine schriftliche Platzbestätigung erfolgt
spätestens eine Woche vor Beginn der Ver-
anstaltung.***

So erreichen Sie uns:

Bildungswerk und Akademie
des BLLV e.V.

Postfach 15 02 09

80042 München

Tel.: (089) 72 10 01-46

Fax: (089) 72 10 01-55

biwak-verwaltung@bllv.de

<http://www.bllv.de/biwak>

Angebot des Bezirksverbandes der Imker Oberpfalz an die lokale Lehrerfortbildung

Im Rahmen der **Praxisprojekte an Schulen** bietet der Bezirksverband Imker Ober-
pfalz zum Thema „**Errichtung von Schulbienenständen**“ entsprechende Hilfen und
Unterstützung für interessierte Schulen bzw. für die lokale Lehrerfortbildung an.

Angeboten werden Fortbildungen auf dem Bienenhof Aschach bei Amberg, dem
Fortbildungszentrum der Oberpfälzer Imker, Referate des Staatlichen Fachberaters
für Bienenzucht und/oder spezielles Lernmaterial für Praxisprojekte.

Anfragen sind zu richten an:

- **Bezirksverband Imker Oberpfalz,**

Herrn Richard Schecklmann, Sollnes 7, 92249 Vilseck

- **Fachberater für Bienenzucht**

Herrn Hans Endres, Landwirtschaftsamt Amberg,

Hockermühlstraße 53, 92224 Amberg, Tel.: 09621/6024-103

Buchbesprechungen

Lehrplan für die Grundschule in Bayern

Texte / Kommentare / Handreichungen 14. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von

Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat,

Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, und

Dr. Werner Schrom, Ministerialrat,
alle in der Abteilung Volksschulen / Förderschulen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht,
Kultur, Wissenschaft und Kunst, München.
14. Lieferung. Rechtsstand 1. September 2001, DM 68,00.
Grundwerk 882 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. DM 93,88;
Verlags-Nr. 2631.00. Carl Link Verlag .
Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentare zu den Fachlehrplänen Deutsch und Mathe-
matik jeweils für die Jahrgangsstufe 1.

Schulordnung der Volksschule

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar, 59. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von

Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,

Gerhart Mahler, Leitender Ministerialrat a.D., beide München.

59. Lieferung, Rechtsstand 15. August 2001. 80 Seiten., DM 42,00.

Grundwerk 1930 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. DM 140,82. Verlags-Nr. 2002.00.

ISBN 3-556-20002-3. Carl Link Verlag

Die 59. Lieferung berücksichtigt die Ergänzung des Art. 2 BayEUG (Aufgaben der Schule) durch einen Satz 2 in Abs. 3 (Entwicklung eines eigenen Schulprofils) sowie durch einen neuen Absatz 4 (Schulumfeld) und verbindet dies mit einigen notwendigen Korrekturen in Kennzahl 20.01 (Grundlagen). Hauptteil der Lieferung ist die Aktualisierung der Kommentierung der Vorschriften über die Elternvertretung, Kennzahl 20.10.

Dieter Hirt (Hrsg.):

Fit für den Quali 2002

Eine Lernhilfe für den qualifizierenden Hauptschulabschluss

Bearbeitet von Horst Balk, Eberhard Elbing, Dieter Hirt, Harald Ponader und Martin Vogl

23., neu bearbeitete Auflage, 231 Seiten, zahlreiche Abbildungen,

brschiert, ISBN 3-486-04002-2, DM 15,50 / Euro 7,93

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2001

Fit für den Quali 2002 bereitet Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe gezielt auf den qualifizierenden Hauptschulabschluss vor.

Originalaufgaben aus bayerischen Quali-Prüfungen sowie Informationen zu den Inhalten und Lernzielen aller Prüfungsfächer unterstützen die Schüler/-innen zuverlässig bei ihrer Prüfungs-vorbereitung.

Alle Prüfungsaufgaben sind aktuell und beziehen für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathe-matik die letzten drei Jahre (1999-2001) ein. Neu ist der stark erweiterte Deutschteil inklusive Musterlösungen. Dazu kommen Beispielaufgaben für das Fach Informatik, ebenfalls mit Muster-lösungen. Die Lehrplananforderungen, wie sie sich in den einzelnen Fächern der Stundentafel für die bayerische Hauptschule ergeben, wurden dabei berücksichtigt.

Die übersichtlichen und sorgfältig ausgearbeiteten Lösungshilfen ermöglichen ein selbstständiges Arbeiten und geben Gelegenheit, die Lernfortschritte selbst zu kontrollieren.

Hinweise über den zeitlichen Ablauf, die Prüfungsteile, die Arbeitszeit, das Bestehen, die mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss verbundenen Berechtigungen und die weiterführenden schulischen Wege ergänzen den Band.

Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung, 39. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von

Dr. Bernhard Eder, Referent für DV-Einsatz in der Schulverwaltung im Staatsinstitut für Schul-pädagogik und Bildungsforschung (ISB), München,

Ulrich Freiburger, Fachberater für den Computer-Einsatz an Gymnasien,

Klaus Halden, Beratungsstelle für den EDV-Einsatz (Volksschulen),

Hans Hofer, Beratungsstelle für den EDV-Einsatz (sonstige Schularäten)

39. Lieferung, Rechtsstand 1. September 2001. 64 Seiten. DM 42,00.

Grundwerk 924 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. DM 183,85. Verlags-Nr. 2680.00. (ISBN 3-556-26800-0). Carl Link Verlag.

Diese Lieferung enthält eine grundlegende Überarbeitung des Handbuchabschnittes 10.30 zur

Erstellung der Landesamtstatistik sowie die neue Bekanntmachung „Erläuternde Hinweise für die Schulen zum Vollzug des Bayerischen Datenschutzgesetzes“.

Monika Gorbahn, Gabriele Jäger

Sachunterricht im 1. Schuljahr

Prögel Kopiervorlagen 73, 47 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen

ISBN 3-486-98778-X, DM 33,90/Euro 17,33

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2001

Aus der Praxis für die Praxis - nach diesem Motto präsentiert der vorliegende Band viele erprobte Unterrichtsvorschläge, Anregungen und Möglichkeiten für einen sinnvollen Sachunterricht im ersten Schuljahr.

Die Themenbereiche erwachsen dabei unmittelbar aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler („Jetzt bin ich ein Schulkind“, „Lebensgemeinschaft Familie“, „Spielen“, „Erkunden der Umwelt“ u.a.). Das Erlernen entsprechender Arbeitstechniken hilft den Kindern, sich zunehmend selbstständig und bewusst mit den sachkundlichen Themen auseinander zu setzen.

Das angegebene Arbeitsmaterial ist ohne großen Aufwand zu erstellen und anzuwenden. Es kann variabel eingesetzt werden, sowohl in den Unterrichtsstunden als auch in der Freiarbeit.

Zahlreiche Spielideen, didaktische Tipps und fächerübergreifende Arbeitsvorschläge zu jeder Einheit runden den Band ab.

Almuth Bartl

Ruck-Zuck!

Englisch in der Grundschule

Block 1

80 Seiten, 4-farbig, DIN A5, Best.-Nr. 84863-1, DM 12,90 / Euro 6,60

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2001

Block 2

80 Seiten, 4-farbig, DIN A5, Best.-Nr. 84864-X, DM 12,90 / Euro 6,60

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2001

Gerade für die ersten Begegnungen des Grundschulkindes mit Fremdsprachen wird auf die Bedeutung überschaubarer Lerneinheiten verwiesen. Der spielerisch-erforschende Zugang zur neuen Sprache soll dabei im Vordergrund stehen.

Die beiden „Ruck-Zuck!“-Blöcke für Englisch in der Grundschule setzen genau hier an. Die übersichtlichen, schön gestalteten Seiten greifen zentrale Themenbereiche der ersten Unterrichtsjahre spielerisch auf. Mit Lucy, dem Drachmädchen, erkunden die Schüler/-innen in Block 1 Farben, Zahlen, Gegenstände im Klassenzimmer oder Körperteile. Beim Rätseln, Zuordnen und Ausfüllen prägen sich beiläufig Wortbilder und grammatikalische Grundmuster ein. Im zweiten Block werden Themen wie „Andere Länder“, „Hobbys“, „Verkehrsmittel“, „Uhrzeit“ u.a. behandelt

Durch das einfache „Ruck-Zuck!“-Klappsystem unterscheiden sich die Lernblöcke von herkömmlichen Büchern. Selbstkontrolle wird zum Kinderspiel und das Lernen ungewöhnlich und spannend.

Die Lernblöcke sind vielseitig einsetzbar für Freiarbeit und Wochenplan, im Unterricht wie auch zu Hause.

Marion Eisenhofer

Sport in der Grundschule

Prögel Praxis 226, 183 Seiten, broschiert,

ISBN 3-486-96026-1, DM 33,90/Euro 17,33,

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2001

In dem soeben erschienenen Band der Reihe Prögel Praxis finden Lehrer/-innen und Übungsleiter/-innen neue Modelle für einen kreativen Sportunterricht in der Grundschule.

Die erfolgreich erprobten Unterrichtsbausteine reichen von einer großen Auswahl kleiner Spiele (z.B. Spiele zum Aufwärmen, Vertrauens- und Kooperationsspiele, Spiele ohne Verlierer) bis hin zu frischen Ideen für einen abwechslungsreichen Schwimmunterricht.

Alle Unterrichtsbeispiele wurden so konzipiert, dass diese mit wenig Material auch mit großen Klassen durchführbar sind. Die übersichtliche Darstellung ermöglicht eine zeitsparende Vorbereitung und die Vielzahl der Abbildungen erleichtert das Verständnis.

Für das 1. und 2. Schuljahr bietet der Band vielfältige Ideen zu den Bereichen allgemeine Ausdauer, Haltungsschule und Beweglichkeit sowie zu Bewegungsgrundformen und Bewegungen zu Musik.

Für das 3. und 4. Schuljahr bilden Bewegungskünste, Gymnastik und Tanz, Leichtathletik, Spielen mit Bällen und Erlebnisturnen die Schwerpunkte

Dieter-W. Allhoff (Hrsg.)

Förderung Mündlicher Kommunikation durch Therapie, Unterricht und Kunst

(Reihe Sprache & Sprechen Band 38)

230 Seiten, 24 Abbildungen, 4 Tabellen

kartoniert, DM 49,80 / Euro 25,46

ISBN 3-497-01571-7

Wer „gut reden“ kann, kommt oft schneller ans Ziel. Ob in der Ausbildung, im Beruf oder im Alltag zu Hause - Sprechen ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Daher gilt in unserer Gesellschaft mündliche Kommunikationsfähigkeit auch als Schlüsselkompetenz.

Der Band „Schlüsselkompetenz Mündliche Kommunikation“ beleuchtet dieses Kernfach der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung unter den Aspekten der Rhetorik und der Sprechkunst: Was sind die psychologischen Grundregeln von Verhandlungen? Welche Kompetenzen braucht man in der interkulturellen Kommunikation? Wie lassen sich in der technischen Beratung Probleme lösen? Was muss man beim Feedback gegenüber Mitarbeitern beachten?

Der Band „Die Förderung Mündlicher Kommunikation durch Therapie, Unterricht und Kunst“ stellt neue Ansätze der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie vor und zeigt wie sich die Kommunikationsfähigkeit schon in der Schule trainieren lässt.

Der Herausgeber Dr. Dieter-W. Allhoff, Sprechwissenschaftler und Logopäde, ist Leiter des Lehrgebietes „Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung“ an der Universität Regensburg.

Liane Paradies/Hans-Jürgen Linser

Differenzieren im Unterricht

248 Seiten, mit einer didaktischen Landkarte, kartoniert

DM 34,- / Euro 17,38

ISBN 3-589-21353-1

Cornelsen Verlag

Pädagogen beklagen die heterogenen Lerngruppen in den Klassenzimmern. Immer weiter klaffen bei Schülerinnen und Schülern aktueller Wissensstand aber auch Lerntyp und Begabung auseinander. Lehrerinnen und Lehrer müssen reagieren und können mit dem Werkzeug Binnendifferenzierung sehr gute Lernerfolge erzielen. Es gibt ihnen die Möglichkeit den Unterricht auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abzustimmen. Der neu im Cornelsen Verlag Scriptor erschienene Ratgeber *Differenzieren im Unterricht* stellt praxiserprobte Instrumente vor und benennt Einsatzmöglichkeiten für nahezu alle Jahrgangsstufen und Fächer der Sekundarstufe I und II. Ziel von Differenzierung im Unterricht ist es, jeden Schüler auf seinen individuellen Lernweg zu bringen, ihn anzuleiten und zu begleiten, so dass er seinen Möglichkeiten entsprechend zu den bestmöglichen und angestrebten Lernerfolgen gelangt.

Differenzieren im Unterricht geht von dem Ansatz aus, dass sich Individualität und Gemeinsamkeit sinnvoll ergänzen. Im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung werden Möglichkeiten dargestellt, wie Differenzierung bei individuellen Leistungsvermögen und Lernverhalten ansetzt. Sie kann auf der inhaltlichen, didaktischen, methodischen, sozialen und organisatorischen Ebene erfolgen. Die Palette der Angebote reicht von Themenbörse, Lerntagebuch über Lesezirkel und Lerntheken bis zu Zukunftswerkstätten und Computerlernprogrammen. Darüber hinaus werden die Vor- und Nachteile von äußerer und innerer Differenzierung dargelegt und hinterfragt.

Ein konkretes Planungsbeispiel rundet das Buch ab. Die Autoren, Liane Paradies und Hans Jürgen Linser, kommen zu dem Schluss: Viele Wege führen nach Rom und damit zum individuell bestmöglichen Schulabschluss.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb-, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.